Bitte füllen Sie die umrandeten Felder aus

AggerEnergie
Voller Energie für die Region.
Im Auftrag der Rheinischen NETZGesellschaft

Bestellformular Funkrundsteuerempfänger zur Teilnahme am Einspeisemanagement der Rheinischen NETZGesellschaft im Teilnetz 5

Name des Antragstellers

Telefon: Email:

Name des Betreibers der Erzeugungsanlage

Standort der Erzeugungsanlage (bei Windparks Standort der Übergabestation)

PLZ: Ort: Straße:

Flur: Flurstück:

Zählernummer der Übergabezählung:

Name des Rechnungsempfängers

PLZ: Ort: Straße:

Funkrundsteuerempfänger (gemäß TAB Nieder- / Mittelspannung)

Einzeladresse:_____ Eigentumsnummer:_____

☐ Einzelanlagensteuerung ☐ Steuerung mehrere Anlagen, Anzahl

Parametrierung - -

Energieart Leistungsklasse Postleitzahl

Die Hinweise zur Parametrierung finden Sie in der beigefügten Anlage.

Die korrekte Ausrichtung der Antenne des Funkrundsteuerempfängers ist zu überprüfen. Auf eine erfolgreiche Auslesung von Zeittelegrammen nach Abschluss der Montagearbeiten ist zu achten.

Anmerkungen:

Die Inbetriebsetzung des Einspeisemanagements soll erfolgen am:

Ort, Datum Anlagenbetreiber

Bitte beachten Sie:
Senden Sie dieses Exemplar unterschrieben an uns zurück. Im Fall einer Neuanlage fügen Sie dieses Formular den Einspeiseantragsunterlagen bei.
FAX 02261/976-4404

Rheinische NETZGesellschaft mbH Maarweg 159-161, 50825 Köln · Tel.: (0221) 99208-0 · Fax: (0221) 99208-01

Parametrierung: Hinweise zu den Angaben

Parametrierung Funkrundsteuerempfänger

Die Steuerung der Funkrundsteuerempfänger erfolgt nach DIN 43861-301. Nachfolgend aufgeführte Parameter sind im Funkrundsteuerempfänger einzustellen.

Nomenklatur

Eindeutige Kennzeichnung der Parametrierung: **X_Y_Z** (z.B. 2_III_51643)

- **X** Energieart (im Beispiel: Energieart 2 Deponiegas)
- **Y** Leistungsklasse (im Beispiel: Leistungsklasse III < 500 kW)
- **Z** Postleitzahl (im Beispiel: Postleitzahl 51643 Gummersbach)

Leistungsklassengrenzen/Energieart

Alle Angaben in kW

	Energieart					
	1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
Leis-tungs-klasse	**Windenergie**	**Deponiegas Grubengas Klärgas Biomasse**	**Wasser-kraft**	**Solare Strahlungs-energie (PV)**	**BHKW-IKW-** Anlagen mit konventionellen Energieträgern (Z:B: Erdgas, Öl), KWK-gefördert	**Geothermie**
I	**≥ 10.000**	**≥ 2.000**	**≥ 1.000**	**≥ 500**	**≥ 1.000**	**≥ 5.000**
II	**≥ 1.000 und < 10.000**	**≥ 500 und < 2.000**	**≥ 500 und < 1.000**	**≥ 100 und < 500**	**≥ 100 und < 1.000**	**≥ 500 und < 5.000**
III	**< 1.000**	**< 500**	**< 500**	**< 100**	**< 100**	**< 500**

Unterscheidung der Energiearten

1 Windenergie
2 Deponiegas, Grubengas, Klärgas, Biomasse
3 Wasserkraft
4 Solare Strahlungsenergie (PV)
5 BHKW
6 Geothermie

Postleitzahlen

Unterscheidungen der Einspeiseorte durch die Postleitzahl der EEG-Anlage.

Die Zuordnung der EEG-Anlagen zu möglichen Engpassgebieten erfordert noch die Unterscheidung des Anlagenstandortes durch die Postleitzahl.
Die z.Zt. möglichen Postleitzahlen für das Netzgebiet 5 lauten:
51643, 51645, 51647, 51702, 51766, 51491, 51580, 51597, 51674

Rheinische NETZGesellschaft mbH Maarweg 159-161, 50825 Köln · Tel.: (0221) 99208-0 · Fax: (0221) 99208-01